

Bei der Station Jerxleben ein Postanschluß nach Helmstedt.

Dscherleben, Kreisstadt in der preuß. Provinz Sachsen, an der Bode und am Bruchgraben, mit 4000 Ew. Dscherleben hat auch einen Bahnhof der von Magdeburg nach Halberstadt führenden Eisenbahn. (Siehe unten.)

Staats-Eisenbahn von Braunschweig nach Harzburg.

(Karte XXXIII.)

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt 6 Meilen.

Stationen: Braunschweig, Wolfenbüttel, Borsum, Schladen, Bienenburg, Harzburg.

Fahrpreise von Braunschweig bis Harzburg: I. Cl. 31 Gr., II. 17 Gr., III. 13 Gr.

Braunschweig. Siehe Seite 112.

Wolfenbüttel. Siehe Seite 113.

Borsum (Borsheim), Dorf an der Ilse im Herzogth. Braunschweig.

Schladen, Dorf, mit Schloß, im hannoverschen Fürstenthum Hildesheim. Hier ist eine Maschinenfabrik des Hrn. Voigtländer. 1100 Ew. In Schladen findet man Postanschlüsse nach Hornburg und Osterwieck.

Bienenburg, Dorf und Sitz eines Domainenamtes, im hannoverschen Fürstenthum Hildesheim, mit 1100 Ew. Hier Postanschluß nach Goslar.

Harzburg, Domaine im Herzogthum Braunschweig. Ein Ort Harzburg existirt nicht mehr. Was in neuern Zeiten unter Harzburg verstanden wird, sind gewöhnlich nicht die Ruinen des Burgberges, sondern entweder bloß Neustadt, oder die hart aneinander liegenden sechs Orte Westerode, Schulenrode, Harlingerode, Schleveke, Bündheim und Neustadt. Auf dem nahen Burgberge liegen die Ruinen des uralten, ehemals festen Bergschlosses Harzburg. Diese Station ist nicht nur einer der wichtigsten Ausgangspunkte zu der Bereisung des Harzgebirges*), sondern auch ein Hauptort für die Versendung der Harzproducte. In der Nähe liegen: der Braunschweig'sche Marktfl. Neustadt, das Hannover und Braunschweig gemeinschaftlich gehörende Salzwerk Julius hall, mit Sool- und Wellenbädern, das schöne Thal der Adau, das braunschweig'sche Dorf Bündheim mit Schloß (vom Herzog Julius 1573 angelegt) und dem berühmten Harzburger Gestüte. — In Harzburg trifft man Postanschlüsse nach Nordhausen, Wernigerode und Goslar.

Auf den Brocken gelangt man von hier in 4 Stunden. Dieser Weg wird am sichersten mit einem Führer gemacht.

*) Recht freundlich empfohlen sei hierzu: „Taschenbuch für Reisende in den Harz von Friedrich Gottschalk.“ 5. Aufl. Magdeburg. Mit 1 Kupfer und 1 Karte. Preis geb. 1½ Thlr. — Auch der „Wegweiser von Harzburg nach dem Brocken etc.“ (Verlag von S. G. Huch in Quedlinburg) ist brauchbar. 5 Sgr.